

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Mittwoch den 30. Juli 1879.

(3374—2) **Erkenntnis.** Nr. 6680.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers!
Das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 168 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 24sten Juli 1879 auf der dritten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz Prezida, 16. julija“, beginnend mit „Riedko kada“ und endend mit „patriotičku dužnost“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demzufolge nach §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach am 23. Juli 1879 verfügte Beschlagnahme der Nummer 168 der politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 24. Juli 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 26. Juli 1879.

(3402—1) **Bezirksarztenstelle.** Nr. 1490.

Zur Besetzung einer erledigten I. f. Bezirksarztenstelle in Krain in der X. Rangklasse und mit den der letztern gesetzlich zukommenden Bezügen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig documentierten Competenzgesuche, insbesondere belegt mit dem Nachweise der abgelegten Physikatprüfung, ihrer bisherigen praktischen Verwendung und der Kenntnis beider Landessprachen, bis längstens 15. August l. J. bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Laibach am 29. Juli 1879.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(3288—2) **Kerkermeisterstelle.** Nr. 1555.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Kerkermeisterstelle mit den Bezügen den XI. Rangklasse und dem Genusse einer Amtswohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis

24. August 1879

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) mit dem Bedeuten gewiesen, daß sie für den Fall, als sie die für diese Stelle erforderlichen Kenntnisse nicht anderweitig nachzuweisen vermögen, in Gemäßheit des Justiz-Ministerialerlasses vom 7. November 1876, Z. 14,252, das Zeugnis über die bei einem Gerichtshofe erster Instanz diesfalls abgelegte Probepaxis vorzulegen haben.

Rudolfswerth am 21. Juli 1879.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3359a—1) **Rundmachung.** Nr. 8946.

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Subverlages in Rassenfuß.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Rassenfuß, im politischen Bezirke Gurktal, in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher

Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtshillings (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Der k. k. Tabak-Subverlag, womit auch der Stempelmarken- und Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabakmaterialbedarf bei dem 29.7 Kilometer entfernten k. k. Tabak-Districtsverlag zu Rudolfswerth zu fassen, und es sind ihm gegenwärtig 53 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnisausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1sten April 1878 bis Ende März 1879, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Tabak-Subverlages bei der k. k. Finanzdirection in Laibach und bei der Finanzwache-Controllbezirksleitung in Rudolfswerth und beim k. k. Steueramte in Rassenfuß eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Limes auf 126 Meterzentner im Geldwerthe von 16,580 fl.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 205 fl. 43 kr.

Die Fassung der Stempelmarken und Wechselblankette, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1½ Perzent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Rassenfuß zu geschehen. Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Subverlages hat das Objekt des Angebotes zu bilden.

Für diesen Tabak-Subverlag ist, falls der Ersther das Tabakmaterial nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Kredit von 1000 fl. (eintausend Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution im gleichen Betrage sicherzustellen ist. Der Großverschleißer muß immer mit einem Materialvorrathe versehen sein, dessen Werth mindestens dem Betrage des eingeräumten Kredites gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1½ perzentigen Provision für die zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialkredit pr. 1000 fl. ist noch vor der Uebernahme des Kommissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersther bekanntgegebenen Annahme seines Offertes zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Rassenfuß haben zehn Perzent der Caution im Betrage von 100 fl. als Badium vorläufig beim k. k. Steueramte in Rassenfuß oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Erstherers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Material-Bevorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens

bis 18. August 1879,

vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die kom-

missionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstände der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Rassenfuß haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision, oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision, oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinstrücklaß, Pachtshilling) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in monatlichen Raten vorhinein beim k. k. Steueramte in Adelsberg zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Auskündigungsstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angebotenen Eigenschaften oder Behelfe ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens oder einer schweren Gefallsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder hinsichtlich der gedachten Gefallsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den Tabak-Subverlag in Rassenfuß unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur), oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision, oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialkredit per 1000 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

R. N., am 1879.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Subverlages zu Rassenfuß.

Laibach am 19. Juli 1879.

(3326—3) Nr. 2938.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der kram. Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppan-tschitsch) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Anton Tomšič von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

1. August,
2. September und
3. Oktober 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 25ten April 1879.

(3322—3) Nr. 3469.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Podboj, k. f. Notar in Rudolfswerth (als Nachhaber der Amalia Podboj geb. Znidarsic), wird die executive Feilbietung der dem Josef Gerlica von Obersemon gehörig gewesenen, nun auf Namen des Anton Jakšetič umschriebenen Realität sub Urb.-Nr. 154 ad Herrschaft Jablanitz peto. 80 fl. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

1. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(3304—3) Nr. 1979.

Executive Feilbietungen.

Vom k. f. Bezirksgerichte Ratschach wird in der Rechtsache des Franz Skoparc (durch Dr. Surbi in Cilli) zur Vornahme der executiven Feilbietung des der Maria Potočin von Brunn gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, bei der Realität Urb.-Nr. 8 ad Gut Hotteneš auf Grund des Ehevertrages vom 28. Oktober 1850 haftenden Heiratsgutes und Wiederlagsforderung per 525 fl. ö. W. sammt Anhang der

22. August,
23. September und
24. Oktober 1879

mit dem Beisage bestimmt, daß selbe bei der letzten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe verkauft wird.

Kauflustige haben an diesen Tagen jedesmal um 10 Uhr vormittags in der diesgerichtlichen Kanzlei zu erscheinen. Ratschach am 24. Juni 1879.

(3253—3) Nr. 3723.

Executive Feilbietungen.

Vom k. f. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Trilleg pag. 15 vorkommenden, gerichtlich auf 1382 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1877, Z. 1972, der Antonia Dolenz in Zoll schulbigen 340 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

29. August,
29. September und
29. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß jeder Bieter ein 10proz. Badium zu erlegen, der Erststeher binnen 14 Tagen nach der Feilbietung um die Vertheilung anzusuchen und die in der Vertheilung ihm zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder deren Forderungen zu übernehmen und den Meistbot seit der Feilbietung mit sechs Prozent zu verzinsen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 12ten Juli 1879.

(3321—3) Nr. 3009.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Dezember 1878, Z. 11,291, auf den 22sten April 1879 angeordnet gewesene und sistierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Gut Guteneg des Johann Frank von Berce Nr. 4 auf den

1. August 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 30sten April 1879.

(3323—3) Nr. 2857.

Neuerliche**dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 13. September 1878, Z. 8703, auf den 11. Februar 1879 angeordnete, jedoch mit dem Bescheide vom 27. Jänner 1879, Z. 677, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Fatur von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem neuerlich auf den

1. August 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 26sten April 1879.

(3324—3) Nr. 2920.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Samša von Untersemon gegen Josef Starc von Jasen wegen schulbigen 47 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. August,
2. September und
3. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 23sten April 1879.

(3256—2) Nr. 3222.

Erinnerung

an Matthäus Hojkar oder Fojkar, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Laß wird dem Matthäus Hojkar oder Fojkar, unbekannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Barthel Fojkar von St. Oswald Nr. 19 gegen dieselben sub praes. 13. Juni 1879, Nr. 3222, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf den Grundbuchskörper sub Urb.-Nr. 1128 ad Herrschaft Laß eingebracht.

Es sei zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten der k. f. Notar Johann Triller in Laß als Curator ad actum bestellt und die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 28. August 1879, vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie zur Tagssatzung allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Laß am 14ten Juni 1879.

(2612—2) Nr. 3507.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. f. Steueramtes Adelsberg gegen Martin Guček von Unterfojchana wegen 46 fl. 56 kr. die mit dem Bescheide vom 7. September 1878, Z. 8212, auf den 5. November 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 40 ad Raunach und Urb.-Nr. 768 ad Adelsberg auf den

16. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 5. Mai 1879.

(2609—2) Nr. 3540.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. f. Steueramtes Adelsberg gegen Andreas Lenarčič von Radajnselo wegen 32 fl. 99 kr. die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 8714, auf den 25. September 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem auf den

16. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.

(2995—2) Nr. 4644

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg gegen Andreas Bouch von Oberfojchana wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 22. April 1879, Z. 3189, auf den 27. Juni 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Roschana auf den

25. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juni 1879.

(3150—3) Nr. 2391.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Traunf von Stocendorf die exec. Versteigerung der dem Franz Ostant von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3910 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelburg Rectf.-Nr. 76, fol. 84, Band I vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 21sten Juni 1879.

(2885—2) Nr. 2937.

Bekanntmachung.

Dem Johann Žunič und Miha Žunič von Žunič, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. Mai 1879, Z. 2937, des Janko Žunič von Žunič Hs.-Nr. 7 wegen 37 fl. f. A. Herr Peter Balkovec von Preloša als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

26. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(3207—3) Nr. 6593.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mošič, als B. C. Supan'schen Concursmassenverwalters, die Versteigerung der zur B. C. Supan'schen Concursmasse in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Acker- und Waldrealität zu Bad Töplitz, Rectf.-Nr. 63/2 ad Pfarrgill Töplitz, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 6. Juni 1879.

(3149—3) Nr. 2098.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Pašt von Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Malner von Rogovila gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 134 1/2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 9ten Juni 1879.

(3157—1)

Nr. 2301.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dimc von Zaborst die exec. Versteigerung der Maria Stubic von Petruschnawas gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub Rectf.-Nr. 48 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 14. August,

die zweite auf den 18. September

und die dritte auf den 16. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 22sten Juni 1879.

(3114—1)

Nr. 4058.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Ranze die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 7250 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146 und Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Haasberg pcto. 120 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 28. August,

die zweite auf den 2. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Mai 1879.

(3158—1)

Nr. 2534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Bajk von Draga gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Reugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 21. August,

die zweite auf den 25. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juni 1879.

(3156—1)

Nr. 2536.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Carl Simonie von Weixelburg gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 21. August,

die zweite auf den 25. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juni 1879.

(3153—1)

Nr. 2535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Slaf von Fritsch gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Sittich, sub Urb.-Nr. 32 des Feldamtes, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 21. August,

die zweite auf den 25. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juni 1879.

(3231—1)

Nr. 3795.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bungereier von Malkovec die exec. Versteigerung der der Maria Zidar von Oberdole gehörigen, gerichtlich auf 172 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 6. August,

die zweite auf den 6. September

und die dritte auf den 6. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 23. Juni 1879.

(3115—1)

Nr. 4423.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Blofkapoliza die exec. Versteigerung der dem Lukas Uršic von Unterdorf gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität (Wiese velika senozet) sub Rectf.-Nr. 558/2 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 28. August,

die zweite auf den 2. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(3139—1)

Nr. 3962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschek von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Bajt von Unterplanina Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 2354 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 146 ad Haasberg wegen schuldigen 315 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 28. August,

die zweite auf den 2. Oktober

und die dritte auf den 5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Mai 1879.

(3212—1)

Nr. 4081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Abamič von Gajpinovo die exec. Versteigerung der dem Anton Fren von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1237 fl. 50 kr. geschätzten, ad Bobelsberg sub Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 172 und

sub Urb.-Nr. 162, tom. IV, fol. 369 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 23. August,

die zweite auf den 20. September

und die dritte auf den 25. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz.

(3260—1)

Nr. 3518.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Strazišar (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Johann Kovač von Kamnit gehörigen, gerichtlich auf 7165 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band V, fol. 249, Rectf.-Nr. 77 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 13. August 1878, B. 5849, schuldigen 28 fl. 90 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 30. August,

die zweite auf den 30. September

und die dritte auf den 31. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Juni 1879.

(3259—1)

Nr. 3273.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Zerni Kovač von Patu die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sive von Patu gehörigen, gerichtlich auf 6440 fl. geschätzten Realität sub tom. V, Rectf.-Nr. 154, fol. 397 ad Freudenthal wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. September 1875, B. 5883, schuldigen 400 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 27. August,

die zweite auf den 27. September

und die dritte auf den 29. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Oberlaibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Mai 1879.

Zu haben bei Jg. v. Kleinmayr & Seb. Bamberg in Laibach: (2760)

(Anweisung zur angenehmen Unterhaltung.)
Carlo Bosko, das Zauber-Kabinet
oder: Das Ganze der Taschenspielerkunst. Enthaltend (110) wundererregende Kunststücke durch die natürliche Zauberkunst mit Karten, Ringen, Würfeln und Kugeln, mit und ohne Gehilfen auszuführen.
Zwölfte Auflage. 1 fl. 26 kr.

Mu - Die 110. strirt

Ausgabe von „Dr. Kiry's Naturheil-Methoden“ kann allen Kranken mit Recht als ein vortreffliches populär-medizinisches Buch empfohlen werden. Preis 1 Mark = 70 kr. 5. B. zu beziehen durch alle Buchhändler, Richter's Verlags-Anstalt, „Kunst- und Kunst-Verlag“ gratis und franco.

Vorräthig in C. Teufels Buchhandlung in Wien, Wieden, Hauptstraße 15, dann bei Sallmayer, L. Kärntnerstraße 30, welche dasselbe gegen 40 kr. 5. B. in Briefmarken franco überallhin versenden.

Ein

Klavier,

überspielt, gut erhalten, wird auf einige Monate zu mieten, eventuell zu kaufen gesucht.
Anträge übernimmt J. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3340) 3-2

Nur kurze Zeit!

Neuerst billiger und reeller

Musverkauf

von

Bildern und Spiegeln,
um 50 Prozent billiger wegen Auflösung des Geschäftes.

(3342) 3-2 J. Münz,

Laibach, Rathausplatz Nr. 21.

Verkauf.

Ich verkaufe meine am 22. Februar 1870 gerichtlich reambulirte, vollkommen lastenfreie Realität Ps.-Nr. 8 in Kleindorf bei Sonnegg mit circa 28 Joch arondierten Bodens sammt dazu gehöriger Mahl- und Sägemühle.

(3268) 10-4 Carl Abazhizh,
Laibach, Alter Markt Nr. 13.

Pagliano - Syrup

(3363) 10-1 aus Florenz.
Hauptdepot bei
G. Piccoli,
Apotheker, Laibach, Wienerstraße.
Verkauf en gros & en detail.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weichsucht, Incontinentie, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (2811) 12

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien,
III, Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher kais. k. Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistaxi, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-7

Freiwillige Mobilienversteigerung.

Donnerstag den 31. Juli 1879 findet im Hause Nr. 16, Franziskanergasse (Telegraphenamtsgelände), eine freiwillige Versteigerung von Möbeln, Haus- und Küchengeräthschaften u. von 9 Uhr vormittags weiter statt.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendjahren körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Jod und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenverrückung, Blutvergiftung u. dgl. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibadlergasse 24. (Preis 2 fl.). Es sollte Niemand versäumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(2094) 23

Für Kranke und Geschwächte.

2. Auflage im ersten Jahre.

Guber & Zahme's Buchhandlung in Wien, (2495) 20-9 L. Herrngasse 6.

Radikale Heilung der Pollutionen (Samenflüsse) und Impotenz (Mannesschwäche).

NB. Ohne Arznei, naturgemäße Diät und rationelle Wasserkur.

Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.

(3358-1) Nr. 5831.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf das Concurs-Edict vom 9. Juli l. J., Z. 5498, wird bekannt gegeben, daß der Advokat Herr Johann Brolich in Laibach als Verwalter der Concursmasse „Erste österr. Piffawawaren-Fabrik des Leop. Morcuzi“ und der Advokat Herr Dr. Mosché als dessen Stellvertreter ernannt worden sind.

Laibach am 22. Juli 1879.

(3354) Nr. 802.

Bekanntmachung.

Infolge der bei der Tagsatzung vom 11. Juli 1879 nach § 75 C. D. vorgenommenen Wahl wurden der Kaufmann Herr Valentin Oblak von Rudolfswerth zum Verwalter und der Kaufmann Johann N. Surz von dort zu dessen Stellvertreter im Concurs der Frau Franziska Czernich bestellt.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 15. Juli 1879.

(3325-3) Nr. 2919.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Dolnabich von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 5. November 1878, Zahl 10,239, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem reassumando auf den 1. August 1879, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23ten April 1879.

(2610-2) Nr. 3541.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen die Gemeinde in Peteline wegen 290 fl. 36 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 4ten Juli 1878, Z. 6044, auf den 3. Oktober 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1188 ad Adelsberg auf den 17. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.

(3270-3) Nr. 5622.

Freiwillige Hausversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ersuchen der Raimund Reichmann'schen Erben in die angesuchte wiederholte freiwillige öffentliche Versteigerung des zum obigen Verlasse gehörigen, in der Trubergasse sub Cons. - Nr. 1 neu, 125 alt gelegenen, auf 10,000 fl. geschätzten Hauses gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den

18. August 1879,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang anberaumt worden sei, daß die Pictationsbedingungen sammt dem Schätzungsprotokolle in der diesgerichtlichen Registratur und beim k. k. Notar Herrn Arko eingesehen werden können.

Laibach am 15. Juli 1879.

(3248-3) Nr. 3170.

Curatelsverhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Dekret vom 3. Juni 1879 den Valentin Bervar von Mošenik als Berschwender erklärt, und wird demselben Josef Mahtot von Unterkosej zum Curator aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Egg am 2. Juli 1879.

(3265-3) Nr. 4643.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den angeblich verstorbenen Franz Bonac von Gorica und dessen unbekannte Erbs- und Rechtsnachfolger zur Wahrung seiner Rechte Martin Svete von Drašica Nr. 5 zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Juli 1879.

(3315-2) Nr. 3387.

Todeserklärung.

Dem Peter Klopčič, geboren am 26. Juni 1832 zu Kraxen Nr. 35, wird bekannt gegeben, daß wegen seiner mehr als 30jährigen Verschollenheit über Ansuchen des Andreas Klopčič das Verfahren auf Todeserklärung eingeleitet und dem Abwesenden ein Curator in der Person des Josef Urnkar von Brh bestellt worden sei.

Peter Klopčič wird demnach aufgefodert, das gefertigte Gericht binnen einem Jahre von der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Kenntnis seines Lebens zu setzen, widrigens zur Todeserklärung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 16ten Juli 1879.

(2889-3) Nr. 3869.

Bekanntmachung.

Dem Johann Stalzer von Brezovica, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. Juni 1879, Z. 3869, des Josef Trampus von Neselthal wegen 12 fl. 83 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

26. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juni 1879.

(2992-3) Nr. 4188.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aercars) gegen Josef Sedmak von Nadajeselo die mit dem Bescheide vom 14. August 1878, Z. 7401, bewilligte und mit Bescheid vom 21sten Oktober 1878, Z. 9080, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem reassumiert wurde, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

19. August 1879,

vormittags um 10 Uhr hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1879.

(3294-2) Nr. 3319.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem die erste Feilbietung der in den Verlass des Johann Bodnits, respective dessen Erbin Mariana Bodnits, verwitweten Macci, nun wieder verehelichten Rode, von Lustthal gehörigen Realitäten, Eigenthums-, Besitz- und Genußrechte resultatlos war, so wird

am 11. August 1879,

vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten, Eigenthums-, Besitz- und Genußrechte geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 11ten Juli 1879.

(3119-3) Nr. 3024.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovšca'schen Erben von Niederdorf (durch Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Zahl 12,534, auf den 12. März l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Sivigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf. - Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldbelasteten 100 fl. sammt Anhang auf den

21. August 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1879.

(2991-2) Nr. 4435.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aercars) gegen Anton Marlovčič von Bušuje die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1878, Z. 8971, bewilligte und mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1878, Z. 11,089, fiftierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg reassumiert und zu deren Bornahme die Tagsatzung auf den

24. September 1879,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Juni 1879.

(2614-2) Nr. 3543.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Jakob Simšič von Kaltenfeld wegen 42 fl. 16 kr. die mit dem Bescheide vom 28sten Mai 1878, Z. 5032, auf den 10. September 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 6 ad Sitticher Karstergift auf den

17. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.